

Mit dem klaren Vorsatz, zwei Punkte aus dem Schwarzwald beim SSV Schönmünzach II zu entführen, waren die Damen des TTV zum Oberliga-Spiel angetreten. Zunächst lief es hervorragend und es sah nach einem gemütlichen Sonntags-Spaziergang aus. Denn nach den Doppeln und den ersten beiden Einzeln stand es 4:0 für die Damen aus dem Murratal. Dabei gab es zu Beginn der Partie ein kurzes Erstaunen beim Aufruf zu den ersten beiden Spielen: Beide Heimdoppel hießen Müller/Walkenhorst. Wobei es sich bei den Walkenhorsts um Schwestern handelt und die Müllers nicht verwandt sind. Anmerken muss man an dieser Stelle, dass die etatmäßige Nummer 2 und 3 bei Schönmünzach fehlten. Zurück zu den Doppeln. Ein paar Warnzeichen hatten sich schon angedeutet. Jutta Ernst und Andrea Winter konnten den ersten Satz nur denkbar knapp mit 18:16 gegen Leonie Müller und Lena Walkenhorst gewinnen. Und Teodora Ciulica und Ines Marquardt konnten erst nach dem fünften Satz jubeln.

In den nachfolgenden Einzeln konnten sowohl Teodora Ciulica als auch Jutta Ernst gegen Lena Walkenhorst und Leonie Müller klar mit 3:0 gewinnen. Weiter ging es mit dem hinteren Paarkreuz. Gegen die am Ende immer besser platzierten schnellen Bälle hatte Andrea Winter gegen Antonia Walkenhorst nichts entscheidendes entgegenzusetzen. Ines Marquardt ärgerte sich gegen die junge Sara Müller, dass diese ihr die ersten beiden Sätze ‚klaute‘. Ines konnte ihre Satzführungen nicht in Satzgewinne ummünzen. Am Ende blieb der Punkt in Schönmünzach. Als auch noch Teodora Ciulica gegen das schnelle Spiel von Leonie Müller in vier Sätzen unterlag, war der TTV Vorsprung auf 4:3 geschmolzen. Auch im zweiten Spiel von Jutta Ernst wurde deutlich, dass die Gegnerinnen gegen schnelle Spielsysteme sehr gut agieren können, jedoch gegen das Abwehrspiel planlos waren. So wurden Lena Walkenhorst klar ihre Grenzen aufgezeigt, denn sie erspielte in drei Sätzen gerade einmal acht Punkte.

Nach dem verwandelten Matchball von Ines Marquardt im vierten Satz gegen Antonia Walkenhorst herrschte ausgelassene Stimmung auf Seiten des Burgstettenerinnen. Der Sieg der Mannschaft war damit unter Dach und Fach. Andrea Winter konnte im letzten Spiel des Tages zwar den ersten Satz gegen Sara Müller gewinnen, verlor den dritten Satz unglücklich mit 11:13, danach war die Luft raus. Der Punkt ging an den SSV. Das Schlussresultat lautet 6:4, aber aus dem anfänglichen Spaziergang war eine anstrengende Bergtour geworden.

Jutta Ernst